

Hinweise für die Autoren der „Märkischen Entomologischen Nachrichten“

In die „Märkischen Entomologischen Nachrichten“ werden vornehmlich Beiträge zur Entomofaunistik und zum Problemkreis Gefährdung und Schutz von Insekten und ihren Lebensräumen im Land Brandenburg inklusive Berlin aufgenommen. Darüber hinaus dienen sie als Kommunikationsorgan der märkischen Entomologen.

Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge und für das Einholen erforderlicher behördlicher Genehmigungen allein verantwortlich, die Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder.

Manuskripte sollen einen Umfang von 20 Seiten nicht übersteigen, bei längeren Arbeiten muss vorher mit der Redaktion Kontakt aufgenommen werden. Manuskripte sollen in Form von WINWORD- oder RTF-Dateien auf CD oder Diskette eingereicht werden, zusätzlich als Ausdruck. Es besteht außerdem die Möglichkeit, Arbeiten als Schreibmaschinentexte einzureichen, faunistische Kurzmitteilungen auch handschriftlich.

Den Beiträgen soll eine kurze Zusammenfassung des Inhaltes in deutscher und, wenn möglich, in englischer Sprache (Summary, Abstract, inklusive Titel der Arbeit) vorangestellt werden.

Folgende Formatierungen sollen von den Autoren vorgenommen werden: *Wissenschaftliche Namen* sollen in *kursiver Auszeichnung*, AUTORENNAMEN und LITERATURZITATE in KAPITÄLCHEN (nicht in GROSSBUCHSTABEN) geschrieben werden. Namen von Personen (z.B. Fundzitate, Danksagung) im Text werden nicht in KAPITÄLCHEN formatiert! Lateinische *Artnamen* sind bei der Erstnennung im Text und in tabellarischen Artenlisten mit nicht abgekürztem AUTORENNAMEN und mit der Jahreszahl der Beschreibung zu nennen (Beispiel: *Carabus granulatus* LINNAEUS, 1758).

Als Schriftart ist, soweit möglich, Times Roman, als Schriftgröße 14 Punkt zu wählen. Die Schriftgröße soll, auch in Tabellen, nicht kleiner als 10 Punkt sein. Seitenränder: Oberer und unterer Rand zusammen 4,5 cm, linker und rechter Rand zusammen 4,0 cm. Zulässig ist die Verwendung von Aufzählungszeichen und Einzügen im Text durch die Autoren. Die endgültige Formatierung wird ausschließlich redaktionell durchgeführt. **Es dürfen keine weiteren Formatierungen oder farbige Markierungen vorgenommen werden!**

Abbildungen (z.B. Strichzeichnungen, Grafiken) und Tabellen können bereits in die Dateien integriert sein. Grafiken, z.B. Säulen- oder Kreisdiagramme, sollen nur in schwarz-weiß einreicht werden, unterschiedliche Signaturen bitte durch verschiedene Schraffuren kennzeichnen, nicht durch unterschiedliche Graustufen.

Abbildungen sind zusätzlich als saubere schwarz-weiße Vorlagen bzw. Ausdrücke einzureichen. Im Manuskript können Vorschläge für die Platzierung angebracht werden. Zu beachten ist hierbei die Strichstärke, welche sich beim Verkleinern verändert.

Farbfotos und farbige Abbildungen erfordern zusätzliche finanzielle Aufwendungen, die durch die Autoren sichergestellt werden müssen.

Alle Literaturstellen, die im Text zitiert werden - und nur diese -, müssen im Literaturverzeichnis aufgeführt sein. Diese bitte nach folgenden Vorschlägen strukturieren:

Zeitschriften:

GELBRECHT, J., LEHMANN, L. & H. SBIESCHNE (2005): Aktuelle Häufigkeitszunahme von *Pseudeustrotia candidula* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) im nordostdeutschen Tiefland (Lepidoptera, Noctuidae). - Märkische Ent. Nachr. 7(1): 87-98.

Bücher:

MÜLLER, B. (1996): Geometridae. - In: KARSHOLT, O. & J. RAZOWSKI (eds.): The Lepidoptera of Europe: 218-249, Apollo Books, Stensrup, 380 S.

Autoren von Arbeiten ab einem Umfang von zwei Seiten erhalten 25 Sonderdrucke.